

# Studienführer Pre-College

[www.hslu.ch/musik](http://www.hslu.ch/musik)

## Allgemeines und Ausbildungsziel

Das Pre-College der Hochschule Luzern – Musik (im folgenden Pre-College) bietet jungen Talenten die Möglichkeit, sich optimal auf die Aufnahmeprüfung eines Bachelorstudiums an einer Musikhochschule vorzubereiten. Die Angebote gelten für die Bereiche Klassik, Jazz und Volksmusik. Studieninteressierte der Volksmusik wählen zwischen dem Profil Klassik bzw. Jazz. Das Pre-College kann in verschiedenen Varianten absolviert werden:

<i>Vorstudium</i>	<i>Vorkurs</i>	<i>Vorbereitungskurs (analog Vorstudium)</i>	<i>Vorbereitungskurs Junior (analog Vorkurs)</i>
<i>Studieninteressierte mit Schul-/Berufsabschluss</i>	<i>Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Studieninteressierte aus Nicht-Abkommens-kantonen</i>	<i>Schülerinnen und Schüler aus Nicht-Abkommens-kantonen</i>
<i>Hauptfachunterricht an HSLU</i>	<i>Hauptfachunterricht an HSLU</i>	<i>Hauptfachunterricht extern</i>	<i>Hauptfachunterricht extern</i>
<i>Profil Klassik / Jazz</i>	<i>Profil Klassik / Jazz</i>	<i>Profil Klassik / Jazz</i>	<i>Profil Jazz</i>
<i>9 Monate</i>	<i>3 Jahre</i>	<i>9 Monate</i>	<i>3 Jahre</i>
<i>Vollzeit</i>	<i>Teilzeit</i>	<i>Vollzeit</i>	<i>Teilzeit</i>

Der Studienführer Pre-College gibt Studieninteressierten einen strukturierten Überblick über das Lehrangebot sowie die Anforderungen in den Studienmodellen mit den jeweiligen Modulbeschrieben. Die aktuellen Aufnahmekriterien und Termine für die Aufnahmeprüfung zum Pre-College sowie die Aufnahmeprüfung zum Bachelorstudium sind auf der Webseite unter folgendem Link publiziert:

<https://www.hslu.ch/de-ch/musik/studium/precollege/>

## Profil Klassik

### Vorstudium Klassik

<b>Modul</b>	<b>HS</b>	<b>FS</b>	<b>Anzahl Lektionen / Semester</b>	<b>EU/GU</b>
<b>Pflichtfächer</b>				
Hauptfachunterricht	x	x	15 x 60	EU
Musiktheorie, Gehörbildung, Blattsingen, Rhythmusschulung	x	x	12.5 x 120	GU
Freie Improvisation	x	x	10 x 60	GU
Kammermusik / Ensemblespiel	x	x	variabel	GU
Vorspiel- und Auftrittstraining	x	x	8 x 60	GU
Körperarbeit	x	x	3 x 60	GU
Übekompetenz	x	x	3 x 60	GU
Eröffnungs- und Abschlusswochenende	x	x	variabel	GU
<b>Freifächer</b>				
Freifach Klavier (mit Zusatzkosten)	x	x	7.5 x 30	EU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorkurs Klassik

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Vorkurs Jahr 1 und 2</b>				
<b>Pflichtfächer</b>				
Hauptfachunterricht	x	x	15 x 60	EU
Musiktheorie	x	x	15 x 100	GU
Rhythmik	x	x	15 x 50	GU
Kammermusik / Ensemblespiel	x	x	variabel	GU
<b>Vorkurs Jahr 3</b>				
<b>Pflichtfächer</b>				
Hauptfachunterricht	x	x	15 x 60	EU
Musiktheorie	x	x	15 x 100	GU
Rhythmik	x	x	15 x 50	GU
Kammermusik / Ensemblespiel	x	x	variabel	GU
<b>Freifächer</b>				
Vorspiel- und Auftrittstraining	x	x	8 x 60	GU
Körperarbeit	x	x	3 x 60	GU
Übekompetenz	x	x	3 x 60	GU
Freifach Klavier (mit Zusatzkosten)	x	x	7.5 x 30	EU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS des Vorkurs Jahr 3 endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorbereitungskurs Klassik Basis

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Pflichtfächer</b>				
Musiktheorie, Gehörbildung, Blattsingen, Rhythmusschulung	x	x	15 x 150 analog Vorkurs 3	GU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorbereitungskurs Klassik Plus

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Pflichtfächer</b>				
Musiktheorie, Gehörbildung, Blattsingen, Rhythmusschulung	x	x	15 x 120	GU
Freie Improvisation	x	x	20 x 60	GU
Kammermusik / Ensemble	x	x	variabel	GU
<b>Freifächer (mit Zusatzkosten)</b>				
Vorspiel- und Auftrittstraining	x	x	8 x 60	GU
Körperarbeit	x	x	3 x 60	GU
Übekompetenz	x	x	3 x 60	GU
Freifach Klavier	x	x	7,5 x 30	EU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

## Modulbeschriebe Klassik

### Hauptfachunterricht instrumental/vokal, resp. Dirigieren (Chorleitung)

- Entwicklung der Ausdrucksfähigkeit am Instrument bzw. der Stimme
- Kennenlernen von instrumental-, vokal- oder dirigiertechnischen Methoden
- Erarbeiten von individuellen Übe-, Memorier- und Probetechniken
- Erarbeiten eines Grundrepertoires in den verschiedenen Epochen
- Ausprägung und Entwicklung von individuellen interpretatorischen Vorstellungen
- Kennenlernen der wichtigsten Stilepochen für das Hauptinstrument / die Stimme

### Musiktheorie, Gehörbildung, Blattsingen, Rhythmusschulung

Die Unterrichtsinhalte richten sich nach den Aufgaben der theoretischen Aufnahmeprüfung der Hochschule Luzern – Musik und bereiten entsprechend vor:

- Blattsingen: Singen von Liedern (Volkslieder, Gesangbuch von Georg Christian Schemelli / Johann Sebastian Bach) und dadurch Schulung der Blattsingfähigkeiten; Entwicklung des Gefühls für einfache Formen
- Gehörbildung: Transpositionsübungen, Schreiben von Diktaten, Hören und Bestimmen (nach Gehör und vom Notentext) von Intervallen und Dreiklängen, anhand von Melodien und einzeln
- Rhythmik: Erarbeiten der verschiedenen Taktarten und Erlernen konkreter rhythmischer Gestalten
- Musiktheorie: spielen am Klavier von kurzen Stufenabfolgen von Dreiklängen ausschliesslich in Grundstellung; formale und harmonische Analyse

### **Freie Improvisation**

- Improvisieren steht für hören, forschen, fragen, vertiefen
- Entwickeln einer persönlichen musikalischen Ausdrucksweise und Sprache
- Entwickeln von Neugierde und Spass am gemeinsamen Entdecken
- Beschäftigung mit Fragen wie «Was könnte Musik sein? Wie klingen wir?»

### **Kammermusik / Ensemblespiel**

- Erarbeiten von Werken in unterschiedlichen Besetzungen (vokal und/oder instrumental gemischt) und Stilen
- Erlernen einer effektiven Arbeits- und Probentechnik sowie das Führen, Übernehmen und Begleiten im kammermusikalischen Miteinander
- Erlernen der Fähigkeit zu kammermusikalischem (Zusammen-) Spiel
- Erleben einer gesteigerten Teamfähigkeit

### **Podien**

- Präsentieren der erarbeiteten Solo- oder Ensemblewerke an öffentlichen Podien

### **Vorspiel- und Auftrittstraining**

- Regelmässige Auftritte und Vorspielen vor einer Gruppe Studierender zur Gewinnung von Vortragsroutine
- Aspekte der Zeit vor dem Auftritt, Auftreten, Haltung und äussere Erscheinung
- Umgang mit Lampenfieber und dessen Folgen
- Kommunikation mit dem Publikum vor, während und nach dem Vorspiel, Verhalten bei Pausen
- Reflexion der Auftritte mittels Videoaufnahmen

### **Freifach Klavier (nicht für Pre-College-Studierende mit Hauptfach Klavier)**

- Erarbeiten von Kenntnissen und Fähigkeiten am Klavier, um das Klavier als Hilfsmittel beim Analysieren von Stücken sowie der praktischen Umsetzung des eigenen Repertoires umzusetzen (insbesondere auch in den Bereichen Harmonielehre und Gehörbildung)
- Erarbeiten eines individuellen Repertoires
- Realisieren eines einfachen Generalbasses ab Blatt
- Vorbereitung eines Prüfungsstückes für die Aufnahmeprüfung
- Korrekte satztechnische Umsetzung einer einfachen Basslinie am Klavier (keine Oktav- oder Quintparallelen)

## Profilübergreifende Module Klassik, Jazz und Volksmusik

### Eröffnungs- und Abschlusswochenende

Die zwei Intensivwochenenden zu Beginn und gegen Ende des Vorstudiums beinhalten:

- Kennenlernen der jeweiligen Curricula, der Dozierenden, und der Infrastruktur auf dem Campus
- Kennenlernen der Mitstudierenden, unter anderem durch profilübergreifende Module
- Einstieg bzw. Vertiefung in das Vorstudium mit Auftrittsmöglichkeiten
- Führungen durch das Gebäude und Einführung in die Bibliothek
- Podien und Jamsessions, freie Improvisation
- Filmvorführungen und gemeinsame Social Events

### Körperarbeit

- Ausrichten der vertikalen Körperachse
- Wahrnehmen von Atmung und Haltung in der Aktion sowie in der Entspannung
- Beobachtung der Auswirkungen von körperlichen Gegebenheiten auf das Übe- und Spielverhalten (Verspannungen, Schmerzen oder Müdigkeit)
- Reflektieren von Schwierigkeiten und daraus entsprechendes Handeln ableiten
- Führen eines Übetagebuchs

### Übekompetenzen

- Aneignung von Wissen und Kompetenzen für zielgerichtetes, motivierendes und effektives Üben
- Planung, Strukturierung, Reflexion und Optimierung des eigenen Übens
- Erweiterung des Repertoires an Übetechiken und -strategien
- Praktische Anwendung unterschiedlicher Übetechiken
- Konstruktiver Umgang mit Fehlern während des Übens

[Zurück zu den Curricula-Tabellen](#)

## Profil Jazz

### Vorstudium Jazz

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Pflichtfächer</b>				
Hauptfachunterricht	x	x	15 x 45	EU
Eartraining / Harmonielehre, Rhythmik, angewandte Rhythmik	x	x	15 x 200	GU
Blattlesen angewandt	x	x	15 x 50	GU
Jazzskills	x	x	6 x 60	GU
Körperarbeit	x	x	3 x 60	GU
Übekompetenz	x	x	3 x 60	GU
Workshop / Ensemble	x	x	15 x 90	GU
Eröffnungs- und Abschlusswochenende	x	x	variabel	GU
<b>Freifächer</b>				
Freifach Klavier (mit Zusatzkosten)	x	x	7.5 x 30	EU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorkurs Jazz

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Vorkurs Jahr 1 und 2</b>				
<b>Pflichtfächer</b>				
Hauptfachunterricht	x	x	15 x 45	EU
Harmonielehre / Eartraining	x	x	15 x 100	GU
Rhythmik	x	x	15 x 50	GU
Workshop / Ensemble	x	x	15 x 90	GU
<b>Freifächer</b>				
Blattlesen angewandt (mit Zusatzkosten)	x	x	15 x 50	GU
<b>Vorkurs Jahr 3</b>				
<b>Pflichtfächer</b>				
Hauptfachunterricht	x	x	15 x 45	EU
Harmonielehre / Eartraining	x	x	15 x 100	GU
Rhythmik	x	x	15 x 50	GU
Workshop / Ensemble	x	x	15 x 90	GU
<b>Freifächer</b>				
Blattlesen angewandt (mit Zusatzkosten)	x	x	15 x 50	GU
Jazzskills	x	x	6 x 60	GU
Körperarbeit	x	x	3 x 60	GU
Übekompetenz	x	x	3 x 60	GU
Freifach Klavier (mit Zusatzkosten)	x	x	7,5 x 30	EU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS des Vorkurs Jahr 3 endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorbereitungskurs Jazz Basis

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Pflichtfächer</b>				
Musiktheorie, Rhythmik, Harmonielehre / Eartraining	x	x	15 x 200	GU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorbereitungskurs Jazz Plus

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Pflichtfächer</b>				
Musiktheorie, Rhythmik, Harmonielehre / Eartraining	x	x	15 x 200	GU
Workshop / Ensemble	x	x	15 x 90	GU
<b>Freifächer mit Zusatzkosten</b>				
Blattlesen angewandt	x	x	15 x 50	GU
Jazzskills	x	x	6 x 60	GU
Körperarbeit	x	x	3 x 60	GU
Übekompetenz	x	x	3 x 60	GU
Freifach Klavier	x	x	7,5 x 30	EU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)

### Vorbereitungskurs Junior Jazz Basis

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Vorbereitungskurs Jahre 1 bis 3</b>				
<b>Pflichtfächer</b>				
Musiktheorie, Rhythmik, Harmonielehre / Eartraining	x	x	15 x 150	GU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)

EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

[Zu den Modulbeschrieben](#)



### Vorbereitungskurs Junior Jazz Plus

Modul	HS	FS	Anzahl Lektionen / Semester	EU/GU
<b>Vorbereitungskurs Jahre 1 bis 3</b>				
<b>Pflichtfächer</b>				
Musiktheorie, Rhythmik, Harmonielehre / Eartraining	x	x	15 x 150	GU
Workshop / Ensemble	x	x	15 x 90	GU
<b>Freifächer mit Zusatzkosten</b>				
Blattlesen angewandt	x	x	15 x 50	GU

HS/FS: Herbstsemester, Frühjahrssemester (der Gruppenunterricht im FS endet im März)  
EU/GU: Einzelunterricht, Gruppenunterricht

## Modulbeschriebe Jazz

### Hauptfach instrumental / vokal

- Entwicklung guter technischer Kenntnisse und Fähigkeiten am Instrument bzw. der Stimme in Bezug auf Tonqualität, Intonation und Klangkultur
- Entwicklung eines tieferen Verständnisses für Harmonie, Melodie und Rhythmus und dessen Anwendung in Interpretation und Improvisation
- Entwicklung eines Gespürs für Form und Gestaltung beim Interpretieren von Melodien wie auch beim Improvisieren
- Kenntnis der wichtigsten Stile und Künstlerpersönlichkeiten des Jazz

### Harmonielehre / Eartraining

Die Harmonielehre zielt darauf ab, eine harmonische Analyse eines Jazzstandards anfertigen zu können. Dazu gehören

- Kirchentonleitern
- Diatonische Stufenakkorde, Funktionen, Avoid Notes
- Mollharmonik
- Sekundärdominanten, Substitutdominanten
- Modal Interchange
- Häufige harmonische Progressionen, Blues, Rhythm Changes

Das Eartraining beinhaltet einerseits bewusstes (ggf. analytisches) Hören von Jazzaufnahmen, und stellt andererseits die Verbindung zwischen Theorie und (Improvisations-) Praxis dar. Dazu gehören:

- Intervalle, Vierklänge
- Kirchentonleitern, harmonisch Moll, melodisch Moll
- Einfache diatonische Melodien
- Häufige harmonische Progressionen
- Guidelines, Arpeggi etc.

## Rhythmik

- Wiedergabe rhythmischer Notentexte in verschiedenen Taktarten: Klatschen/Scatten, dazu der Taktart entsprechende Schrittabfolge
- Basic Polyrhythms: Theoretische Herleitung, verschiedene körperliche Darstellungsmöglichkeiten, Anwendungs- und Ableitungsbeispiele, Verknüpfung via gemeinsame Subdivisionen (Pulswechsel/Metric Modulation)
- Rhythmusdiktate/Rhythmustranskriptionen: Listening/rhythmische Analyse von ausgesuchten Tunes
- Unterschiedliche praktische Anwendungsformen wie Beatboxing, Body Percussion, Trommeln, rhythmische Improvisation, Anwendung am Instrument/in der Gruppe

## Angewandtes Blattlesen

*(aufgeteilt in instrumental und vokal)*

- Umsetzen und ggf. Interpretieren eines Notentextes z.B. in Leadsheetform, Trainieren einer inneren Vorstellung davon
- stiltypische Phrasierung und Begleitung
- einfache Improvisation über modale und funktionsharmonische Stücke
- Kommunikation innerhalb der Band: Ablauf, gemeinsamer Schluss etc.

## Workshop / Ensemble

- Spielen von jazztypischer/ jazzverwandter Musik sowie freier Improvisation
- Funktionsharmonische Standards, modale Stücke, Jazzblues in Dur/Moll sowie jazzverwandte Musik
- Melodieinterpretation, Begleitung und Improvisation über längere Liedformen
- Erarbeiten und Vertiefen verschiedener Grooves, Phrasierung, Rhythmusgruppen-Interplay, musikalische Kommunikation
- Teilnahme an Jamsessions, Abschlusskonzert

## Jazzskills

- Entwickeln einer eigenen Jazzsprache und eines Jazzvokabulars anhand von kurzen Transkriptionen
- Orientierung innerhalb eines Stückes
- Vernetzung von Gehör und Instrument anhand diverser Übungen

## Freifach Klavier (nicht für Pre-College-Studierende mit Hauptfach Klavier)

- Erarbeitung von Kenntnissen und Fähigkeiten des Jazzklavier-Spiels
- Einsatz des Klaviers als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis: elementare Bereiche der Jazzharmonielehre werden umgesetzt und hörbar (und sichtbar!) gemacht
- Vermittlung einfacher Voicings und deren Gebrauch anhand von Jazzstandards
- Vermittlung grundsätzlicher pianistischer Tools im Jazzkontext
- Darstellung von II-V-I Kadenzten mit 3-Note Voicings (Grundton, Terz, Septim)
- Umsetzung einfacher Jazzstandards mit Melodie und harmonischer Begleitung
- Erlernen und beherrschen von Vierklängen in Umkehrungen (Close Position Voicings), einfache Skalen (ionisch, dorisch, mixolydisch)
- Erlernen und spielen einer Bluesbegleitung

[Zurück zu den Curricula-Tabellen](#)

## Profilübergreifende Module Klassik, Jazz und Volksmusik

### Eröffnungs- und Abschlusswochenende

Die zwei Intensivwochenenden zu Beginn und gegen Ende des Vorstudiums beinhalten:

- Kennenlernen der jeweiligen Curricula, der Dozierenden, und der Infrastruktur auf dem Campus
- Kennenlernen der Mitstudierenden, unter anderem durch profilübergreifende Module
- Einstieg bzw. Vertiefung in das Vorstudium mit Auftrittsmöglichkeiten
- Führungen durch das Gebäude und Einführung in die Bibliothek
- Podien und Jamsessions, freie Improvisation
- Filmvorführungen und gemeinsame Social Events

### Körperarbeit

- Ausrichten der vertikalen Körperachse
- Wahrnehmen von Atmung und Haltung in der Aktion sowie in der Entspannung
- Beobachtung der Auswirkungen von körperlichen Gegebenheiten auf das Übe- und Spielverhalten (Verspannungen, Schmerzen oder Müdigkeit)
- Reflektieren von Schwierigkeiten und daraus entsprechendes Handeln ableiten
- Führen eines Übetagebuchs

### Übekompetenzen

- Aneignung von Wissen und Kompetenzen für zielgerichtetes, motivierendes und effektives Üben
- Planung, Strukturierung, Reflexion und Optimierung des eigenen Übens
- Erweiterung des Repertoires an Übetechiken und -strategien
- Praktische Anwendung unterschiedlicher Übetechiken
- Konstruktiver Umgang mit Fehlern während des Übens

[Zurück zu den Curricula-Tabellen](#)

*Änderungen vorbehalten, Stand: Januar 2022*